

Baugesuch für Pocketpark – buntes Wildrosenband und Schattenbäume

Als Aufwertungsprojekt des Landschaftsentwicklungskonzepts Küssnacht soll die Strassenrandfläche Hausmatt in Immensee als Pocketpark aufgewertet werden.

Der Bezirk Küssnacht möchte zwischen der Immostrasse und dem Schulareal einen Pocketpark realisieren.

Der Perimeter ist prominent an der Strassenkreuzung gelegen und eignet sich besonders, um das Landschaftsentwicklungskonzept Küssnacht (LEK) der Bevölkerung vorzustellen.

Laut Projektbeschreibung steht innerhalb der bestehenden, rund 294 Quadratmeter grossen Wiesenfläche bereits eine grosse Sommerlinde. Die Fläche hat ein relativ starkes Gefälle. Zwischen dem nördlichsten und dem südlichsten Punkt beträgt der Höhenunterschied rund 3,4 Meter. Im Baugesuch wird vermerkt, dass in der nördli-

chen Ecke der Fläche ein Schattenspendender Laubbaum gepflanzt werden soll, sodass dieser mit der bestehenden Sommerlinde und dem Zucker-Ahorn ein prägendes Dreieck bildet.

Infotafel, Rigi-Bank und Rigi-Liegen

Im Konzept enthalten ist ein von Norden nach Süden verlaufendes buntes Band aus diversen Wildrosenarten und einzelnen frühblühenden Sträuchern.

Diese sollen auf beiden Seiten von einem artenreichen Krautsaum aus einheimischen Stauden gesäumt werden.

Auf der restlichen Fläche soll eine farbenfrohe Blumenwiese erblühen. Im Frühling sorgen Geophyten für zusätzliche Farbtupfer.

Am östlichen Rand soll mit sickerfähigem Kies eine Aufenthaltsfläche für eine Rigi-Bank und eine weitere Fläche mit zwei Rigi-Liegen geschaffen werden. Des Weiteren wird eine Infotafel die Bevölkerung über den Pocketpark und das LEK informieren.

Der Kostenaufwand für die Aufwertung der Fläche wird mit rund 22000 Franken beziffert. Die Arbeiten an der Immostrasse werden im März, im Mai und im Juli stattfinden. Das Baugesuch liegt öffentlich auf. (em)